

PRESSEMITTEILUNG

„Frühling der Revolution. Europa 1848/49 und der Kampf für eine neue Welt“

Der vielfach ausgezeichnete Historiker Prof. Dr. Christopher Clark kommt zur Buchmesse und stellt im Historischen Museum seine Neuerscheinung vor.

Freitag, 20. Oktober 2023, 20 Uhr

Die Reihe „Geschichte Jetzt!“ findet in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dem Archäologischen Museum Frankfurt und hr2-kultur statt. FAZ ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde & Förderer des Historischen Museums.

Die Lesung am 20.10. ist zudem eine Kooperation mit dem Kulturrat Frankfurt am Main und der DVA im Rahmen des Lesefests [OPENBOOKS](#).

Leopold-Sonnemann-Saal, Saalhof 1, Historisches Museum Frankfurt
Moderation: Prof. Dr. Andreas Fahrmeir

Eintritt frei!

Frankfurt am Main, 09.10.2023. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Geschichte Jetzt!“ stellt Christopher Clark sein neues Buch vor. Der 1960 in Sydney geborene Historiker ist Regius Professor für Neuere Europäische Geschichte am St. Catharine's College der Universität Cambridge. Seine Forschungen gelten neben der Geschichte Preußens dem Verhältnis von Religion und modernem Staat sowie dem Ersten Weltkrieg: In seiner Untersuchung „Die Schlafwandler“ relativierte er 2012 die These von der Hauptverantwortlichkeit des Deutschen Reiches am Ersten Weltkrieg. Für seine Verdienste um die anglo-deutschen Beziehungen wurde Clark von Königin Elisabeth II. zum Ritter geschlagen. Er ist Mitglied der Preussischen Historischen Kommission und des Deutschen Historischen Instituts London sowie Fellow der British Academy und Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern der Bundesrepublik Deutschland.

Als Moderator mehrteiliger ZDF-Dokumentationsreihen (Terra-X, Deutschland-/Europa Saga) kam Clark ab 2014 sozusagen in die deutschen Wohnzimmer. Mit anschaulicher Wissensvermittlung stellt sich der charmante, zweisprachige Australier in die anglophone Tradition des Edutainments im besten Sinne des Wortes: Bildung auf spielerisch-unterhaltsame Art.

„Christopher Clark beleuchtet in seinem neuen Buch die Revolutionen von 1848 als gesamteuropäisches Phänomen, was die Nationalgeschichten der heutigen europäischen Staaten verbindet – ganz anders als der große europäische Krieg (der Erste Weltkrieg). Deshalb wird diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr 175 Jahre Frankfurter Paulskirche.“ (Museumsdirektor Dr. Jan Gerchow)

Moderiert wird die Veranstaltung von Andreas Fahrmeir, Inhaber der Professur für Neuere Geschichte unter besonderer Berücksichtigung des 19. Jahrhunderts am Historischen Seminar der Goethe-Universität in Frankfurt.

Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht möglich, der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Freitag, 20. Oktober 2023, 20 Uhr

Die Reihe „Geschichte Jetzt!“ findet in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dem Archäologischen Museum Frankfurt und hr2-kultur statt. FAZ ist Medienpartnerin der Veranstaltungsreihe. Mit freundlicher Unterstützung der Freunde & Förderer des Historischen Museums.

Die Lesung am 20.10. ist zudem eine Kooperation mit dem Kulturrat Frankfurt am Main und der DVA im Rahmen des Lesefests [OPENBOOKS](#).

Leopold-Sonnemann-Saal, Saalhof 1, Historisches Museum Frankfurt

Moderation: Prof. Dr. Andreas Fahrmeir

Eintritt frei!

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturoort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.